

Sightseeing-Theater: „Berlin im Kalten Krieg“

Der Kalte Krieg hat nicht nur Berlin durch die Berliner Mauer gespalten. Die unterschiedlichen Lebensweisen und Propaganda machten es den Menschen auf beiden Seiten schwer, eine unabhängige Sichtweise auf das Zeitgeschehen zu entwickeln. Erlebt die Auseinandersetzungen zwischen West- und Ostblock im Schlagabtausch an historischen Orten!

(www.sightseeing-tour-berlin.de/sightseeing-theater.html)

Freitag, 14 Uhr; Treffpunkt: vor der Akademie der Künste, Pariser Platz 4 (S-Unter den Linden oder U-Brandenburger Tor)

Dauer: Ca. 2,5 Std.; Kosten: Spendenbasis

Aktionstraining ziviler Ungehorsam

mit Marc Amann (Herausgeber von „*go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests*“)

Ein Schuppertraining zur Einführung in Methoden des massenhaften Zivilen Ungehorsams und der gewaltfreien Aktion z.B. bei Nazi-Blockaden, Castorblockaden, Genfeldbefreiungen, Go-Ins, Sit-Ins, ... Mit Rollenspielen und Übungen zu Bezugsgruppen, Entscheidungsfindung, Blockadetechniken.

Freitag, 15-17 Uhr, Treffpunkt: vor Ort

ABC der Krise

mit Daniel Friedrich (*Die Linke.SDS*)

Eine Einführung in die Ursachen der Finanz und Wirtschaftskrise. Ein Warm-up für das Wochenende mit einer Erklärung der wichtigsten Begriffe und Prozesse für alle die noch keinerlei Vorwissen haben. Bringt euren Stichwortzettel mit. Keine Frage ist zu dumm.

Freitag, 15-17 Uhr, Treffpunkt: vor Ort

Kunst und Revolution im 20. Jahrhundert Eine Einführung

mit Anna Gomer und Eberhard Schmidt (beide *Die Linke.SDS*)

Künstlerische und politische Bewegungen haben sich über das gesamte letzte Jahrhundert immer wieder gegenseitig befruchtet. Wir wollen euch eine Einführung geben für das Verständnis dieser Wechselbeziehung und uns einige spannende Beispiele anschauen.

Freitag, 15-17 Uhr, Treffpunkt: vor Ort

Einführung Ziviler Ungehorsam und Auswertung der Aktion Banküberfall

mit Peter Grottian (*Prof. em. OSI FU Berlin, politischer Aktivist*) und Martin Schmalzbauer (*Fels*)

Was muss bei der Vorbereitung und Durchführung einer Aktion zivilen Ungehorsams alles beachten? Welche politischen Ziele lassen sich damit erreichen? Diese Fragen wollen wir mit Peter Grottian diskutieren, der zahlreiche solcher Projekte mit angestoßen hat. Als Beispielfall soll dazu die Aktion Banküberfall ausgewertet werden.

Freitag, 15-17 Uhr, Treffpunkt: vor Ort